



Del zu Pms Za 65 35 d 40

aber teils. andere Drucker

Des  
 Der Hoch-<sup>ms</sup>Wolgebohrne Herr,  
 Herr  
 Carl von Dieskau/

Auff Dieskau / Lochau und Brudorf zc.

Erb-<sup>ms</sup>Herr/  
 Sr. Königl. Majestät in Preussen  
 Hochbetrauter Geheimter, und ältester Magde-  
 burgischer Regierungs-Rath,

Im 69. Jahre Seines höchst-rühmlichen Alters / dem  
 Lande gar zu früh / nach ausgestandener 17. Tägigen Krankheit /  
 durch den zeitlichen Tod / den 17. Octobr. 1721.  
 entrisfen/

Und Demselben darauf /  
 Nachdem Sein entseelter Körper in der Stille / in Sein  
 Erb-Begräbnis beigesetzt/

In der Hohen Stifts-Kirche allhier /  
 eine Gedächtnis-Predigt gehalten wurde/  
 Wobei

Begen den Hochseeligen  
 Herrn Geheimten Rath, und  
 Hoch-<sup>ms</sup>Adeliche FAMILIE

Aus schuldigsten Respekt nachgesetzte wenige  
 gebundene Zeilen entworfen

Friedrich Joachim Wornmann /  
 Königl. Preuß. Rath / und Cammer-Consulent  
 im Herzogthum Magdeburg.

Magdeburg / Gedruckt bey Christoph Casseids, Königl. Pr. Dieg. Buchdr. nachgel. Wittwe.



Kackel jener Zeit / die der Betrug er-  
dachte/  
Ihr Zungen/ welche nur die Bosheit re-  
den machte/  
Wahrsager/ die ihr nicht als nur beym  
Fertlicht schriebt/

Und die ihr eure Kunst in finstern Windeln triebt/  
Die alle Welt betrog; ich denke wohl der Zeiten/  
Die der Leichtgläubigkeit Fallstricke zubereiten/  
Nehr als zu weise war / wenn dieses Weisheit heist/  
Die das verführte Volk in tieffe Blindheit reist.  
Verblendtes Heydenthum / von Sinnen ganz beraubet/  
Vom Lichte ganz entblödt / das alles willig glaubet/  
Was die Betriegeren zu glauben dir befiehet/  
Die nur auf ihren Geitz / nicht deine Wohlfahrt zielt:  
Wars möglich / daß ein Dunst aus einer tieffen Höle/  
Ein Rebel / welcher stieg in eine düstre Seele/  
Ein Weib/ das allezeit von Schwermuth schwanger war/  
Die Richtschnur deines Glücks/ auf Wegen voll Gefahr/  
Dein Leitstern könte seyn? Kan Pyrrhus denn nicht siegen/  
Darff Alexander nicht mit denen Persern kriegen/  
Kanst du / o Socrates/ nicht eher weise seyn/  
Es falle denn vorher dis einem Priester ein/

Der

Der dunkel reden will? Ja schöne Götter-Worte/  
 Die eines Mächtigen Furcht/ der Umstand von dem Orthe/  
 Ein reicheres Geschenk/ und eines Künstlers Fleiß/  
 Der die Natur und Kunst schlau zu verbinden weiß/  
 Ist kühnlich reden macht/ denn furchtsam wieder schweigen/  
 Ist kan Apollons Spruch nur lauter Verse zeugen/  
 Stirbt etwa sein Poet/ so kommen Räzel auf/  
 Denn hat ein ander Geiß und Kunst/ Stük seinen Lauff/  
 Betrübniß-voller Lauff/ und klagens-würd'ge Zeiten/  
 Wann man die Tempel braucht/ um Stride zu bereiten/  
 Vor das verführte Volk/ wann der verfluchte Rath/  
 Mit Heiligkeit bedeckt das Volk verkauft hat!  
 Drackel jener Zeit von Menschen nicht erlossen/  
 Von Frevl nicht geführt/ von Bosheit nicht entsponnen/  
 Du Schild/ das auf der Brust ein reiner Aaron trug/  
 Schild/ da das ganze Volk und auch der König frug/  
 Schild voller Licht und Recht/ Dem jeder alles klagte/  
 Das dem Verlassnen Trost/ Verirrten Wege sagte/  
 Was war wohl sicherer/ und was war hell und klar/  
 Wenn es/ Drackel/ nicht Dein heller Spiegel war?  
 Drackel unsrer Zeit/ Drackel unsers Landes/  
 Drackel Deines Volks/ Des Königs Deines Standes/  
 Wann **GESKAL**/ meine Pflicht Dich ein Drackel  
 nennt,  
 So nenn ich Dich also/ wie Dich ein jeder kennt.  
 Wer aber kennt Dich nicht/ da Deine grosse Gaben  
 Dis Land als wie ein Baum so lang bedeckt haben/  
 Da das/ wodurch Du Dich bey uns so hoch verdient  
 Und so beliebt gemacht/ in ew'gen Seegen grünt:  
 Es grünet unter uns in unverwelckten Seegen  
 Die reine Redlichkeit/ die man auf Deinen Wegen/  
 Die man auf Deiner Brust/ in Deinem Munde fand.  
 War jemand sehr bedrängt/ so war er Dir verwandt/  
 Co

So warest Du sein Freund / Du wurddest sein Erretter /  
 Du galtest unter uns das / was der Spruch der Götter  
 Dort bey dem Heydenthum in alten Zeiten war /  
 Nur jenes war Betrug / hier alles rein und klar.  
 Dort hatt' ins Dunkle die Bosheit sich verstedet,  
 Hier lag uns Deine Brust gank frey und aufgedeket.  
 Dort öffnete die Thür der schändlichste Gewinn /  
 Zu Dir gieng jederman / der reich / der arm war / hin.  
 Dort hört' ein jeder nur das / was er hören wolte /  
 Bey Dir erforschte man das / was man hören solte.  
 Wer wuste mehr als Du der Länder altes Recht /  
 Der Unterthanen Pflicht / und was ein jeder Knecht  
 Dem König schuldig ist. So richtig alles theilen /  
 Mit Arbeit überhäufft / doch nie sich übereilen /  
 An Krafft des Leibes schwach / doch nie an Muthe klein /  
 Mit Schmerken angefüllt / doch unermüdet seyn /  
 Wann man der Ruh bedarff / dennoch vor andre wachen /  
 Das muste unter uns Dich zum Drackel machen.  
 Und Du / Drackel / schweigst / da alles um Dich klar /  
 Und da Dein helles Licht am allerreinsten war?  
 So ist: Des Himmels Schluß / der Dich von uns ge-  
 nommen /  
 Ließ zur Vollkommenheit Dich / Zheurer DIESKAL /  
 kommen /  
 Da Du vor unsrer Noth so manchen Rath ersehn /  
 So solt Du nun zu Rath selbst bey der Gottheit gehn.



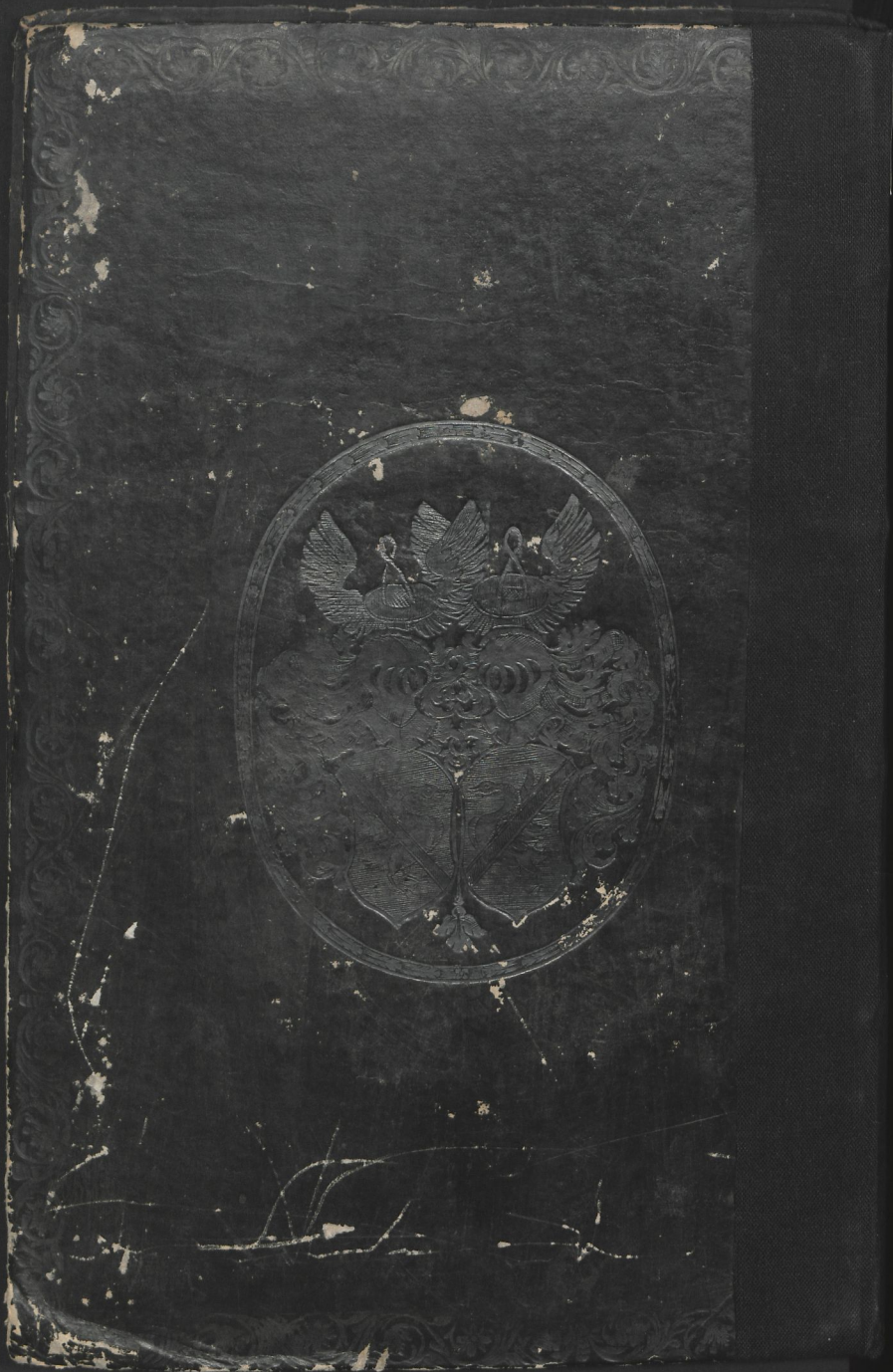
78 M 407

ULB Halle 3  
004 387 996



50

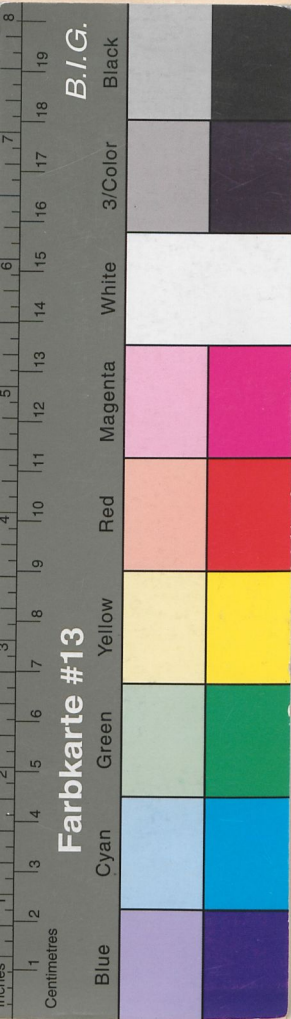






e laudum

e valebit:



Als  
Der Hoch-<sup>Als</sup>Wolgebohrte Herr,  
Herr  
Carl von Dieskau/

Auff Dieskau/ Lochau und Bruckdorff zc.

Erb = Herr,

Sr. Königl. Majestät in Preussen

Hochbetrauter Beheimter, und ältester Magde-  
burgischer Regierungs. Rath/

Im 69. Jahre Seines höchst. rühmlichen Alters/ dem  
Lande gar zu früh/ nach ausgestandener 17. Tägigen Krankheit/  
durch den zeitlichen Tod/ den 17. Octobr. 1721.  
entrissen/

Und Demselben darauf/

Nachdem Sein entselter Körper in der Stille/ in Sein  
Erb- Begräbniß beygesetzt/

In der Hohen Stifts- Kirche allhier/  
eine Gedächtniß- Predigt gehalten wurde/  
Wolte

Gegen den Hochseeligen

Herrn Beheimten Rath, und  
Hoch- Adelige FAMILIE

Aus schuldigsten Respezt nachgesetzte wenige  
gebundene Zeilen entwerffen

Friedrich Joachim Kornmann/  
Königl. Preuß. Rath/ und Cammer-Consulent  
im Herzogthum Magdeburg.

Magdeburg/ Gedruckt bey Christoph Salsfelds/ Königl. Pr. Reg. Buchdr. nachgel. Witwe.